

Alles in  
weniger als  
15 Minuten!

Heute schon  
sportlich betätigt, zur Arbeit  
gekommen, Umwelt geschont  
und an der frischen  
Luft gewesen?



**DIE STADT DER KURZEN WEGE**

# DER STROM KOMMT AUS DER STECKDOSE

**UNSER PLANET IST UNSER ZUHAUSE**

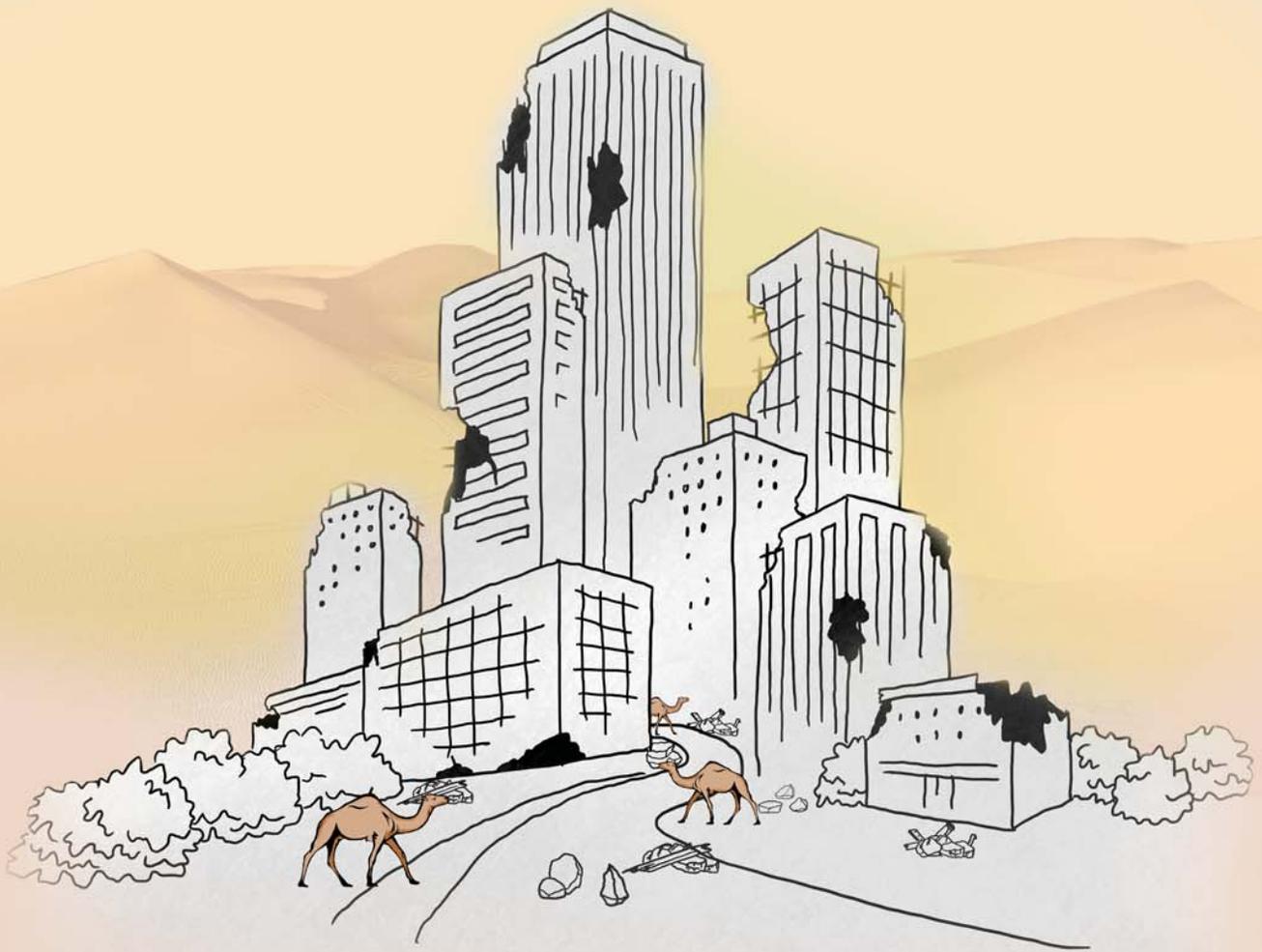
**WER DEN KLIMAWANDEL WEITER ANHEIZT & ENDLOS KONSUMIERT  
IST DABEI UNSERE EIGENE LEBENSGRUNDLAGE ZU ZERSTÖREN**

# stadt fair teilen

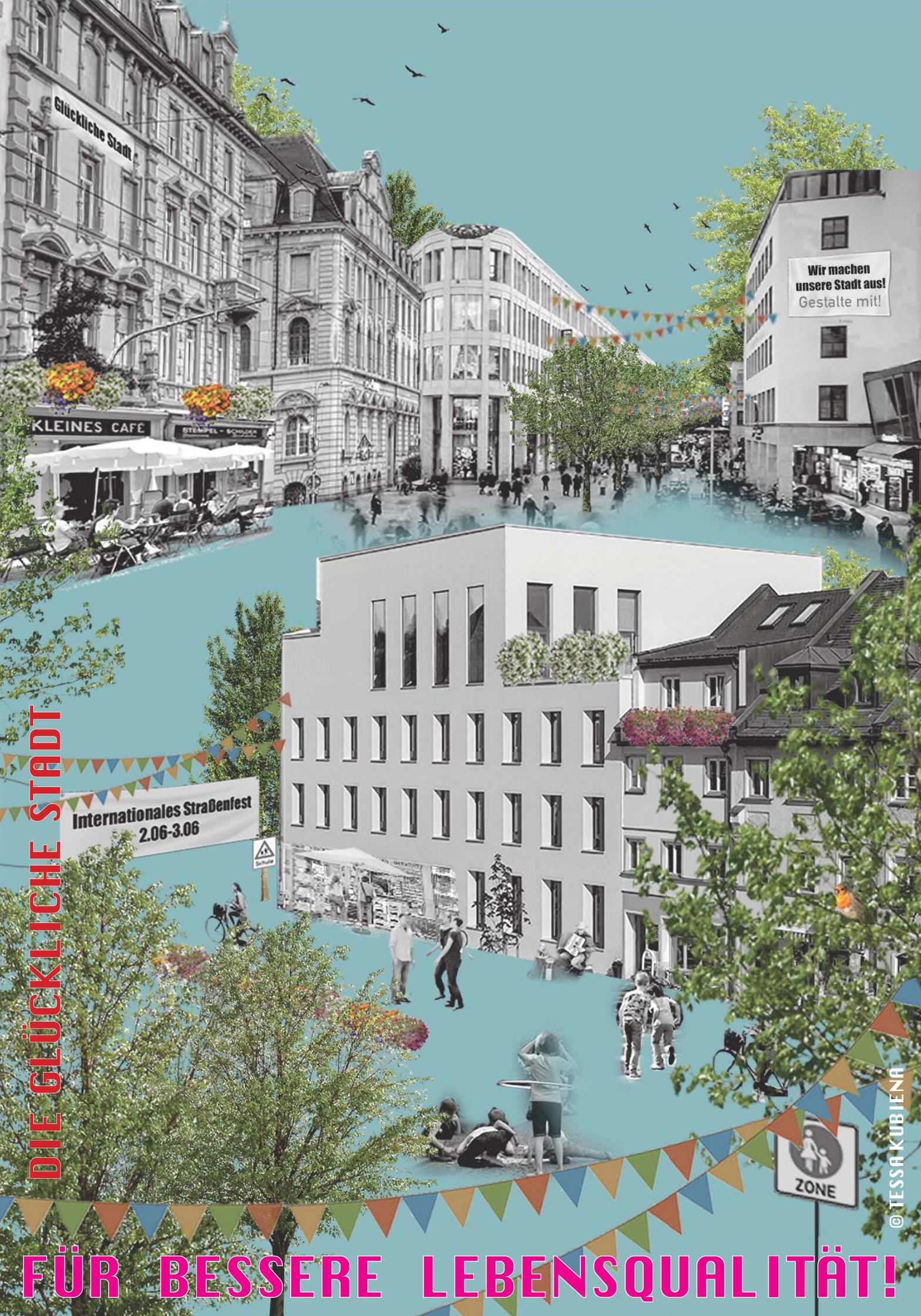


die gendergerechte stadt: eine stadt für alle

# 2030



...wenn man den **energetisch-  
ökologischen Stadtbau**  
ignoriert!



**DIE GLÜCKLICHE STADT**

Glückliche Stadt

KLEINES CAFE

STÄMPFEL - SCHÜDLE

Wir machen unsere Stadt aus!  
Gestalte mit!

Internationales Straßenfest  
2.06-3.06

Schule

ZONE

© TESSA KUBIENA

**FÜR BESSERE LEBENSQUALITÄT!**

WIR  
SIND  
AUF DEM  
RICHTIGEN  
HOLZWEG

#URBANERHOLZBAU

Die Entwicklung zum nachhaltigen Bauen führt dazu, dass die Holzbauweise seit einigen Jahren vermehrt in die Städte zurückkehrt. Holz ist ein ökologischer, nachwachsender Rohstoff, der über eine sehr gute Ökobilanz verfügt, wenn er regional zur Verfügung steht. Besonders im Bereich der Bestandssanierung, Aufstockung und Nachverdichtung gewinnt die Holzbauweise an Bedeutung. Holz wird zudem für mehrgeschossige Bauten sowie für ganze städtische Areale vorteilhaft genutzt. Mit der Errichtung von mehrgeschossigen Holzhochhäusern in der Stadt wurde nicht nur die Machbarkeit demonstriert, sondern aufgezeigt, welche städtebaulichen und architektonischen Potenziale die Holzbauweise für den urbanen Raum hat.





OHNE

MOOS

NIX LOS.



LASST DAS GRÜN IN EURE(N) STÄDTE(N).  
FÜR MEHR BIODIVERSITÄT UND EIN BESSERES MIKROKLIMA



Wer reich sein will,  
muss viel Boden  
besitzen!

Damit wir alle reich sein können:

**SOZIALE BODENNUTZUNG!**

# GEMEINSAM STATT EINSAM



QUALITÄT STATT QUADRATMETER  
NEUE URBANE WOHNFORMEN

# 2030...

## Wir sitzen alle im selben Boot...

...aber nicht mit Water Sensitive Urban Design!

Versickerung | Rückhalt | Speicherung | Verdunstung

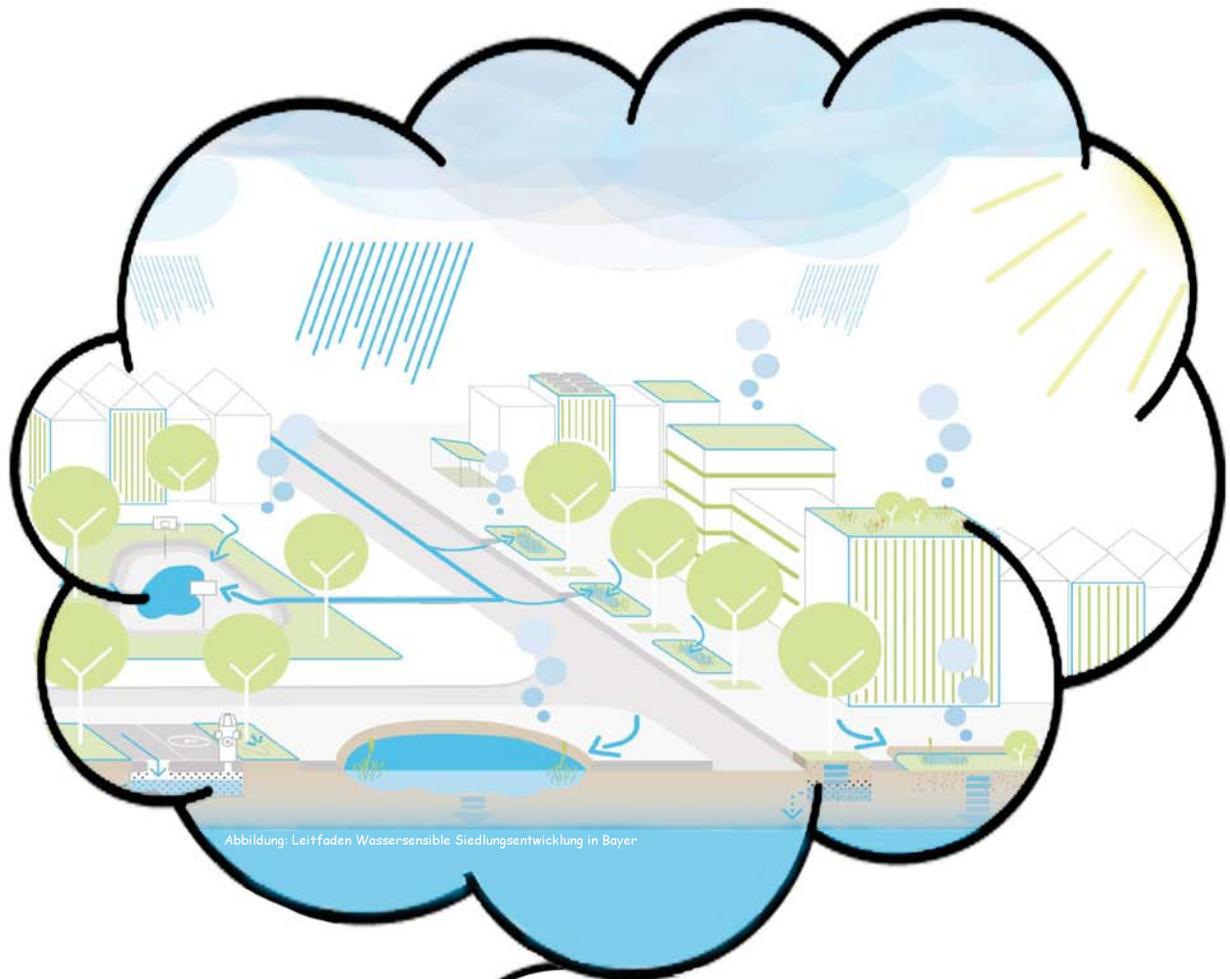


Abbildung: Leitfaden Wassersensible Siedlungsentwicklung in Bayer

